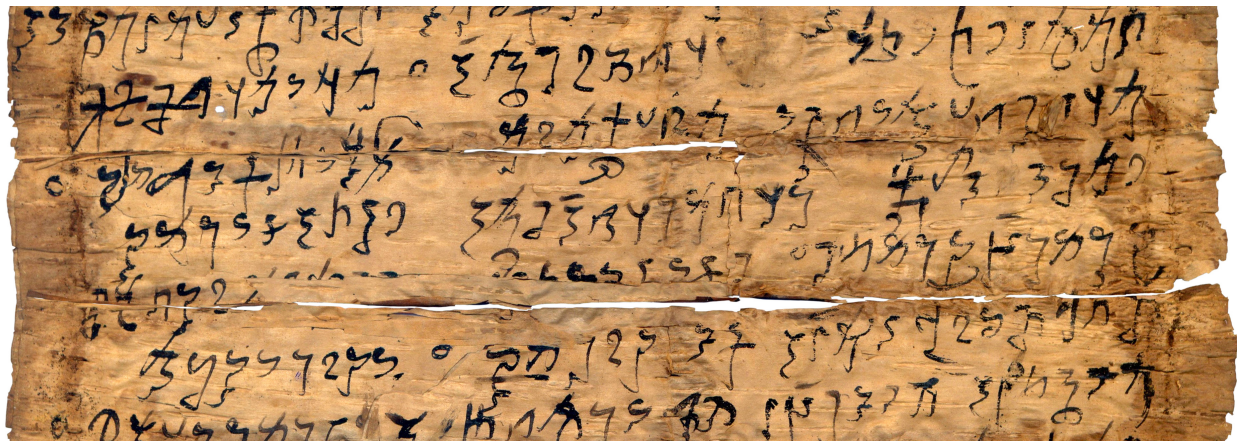


Workshop und Kolloquium zum einem frühen *rājanīti*-Text aus Gandhāra

1.–3. Juli 2025

IBZ, Amalienstraße 38, 80799 München

Zentrales Thema des Workshops ist ein früher *rājanīti*-Text aus dem ca. 2. Jh. n. Chr. Er ist uns auf einer einzigartigen Schriftrolle aus Birkenrinde (Bajaur Collection 9) überliefert, welche zu den ältesten bekannten Handschriften des Buddhismus sowie des südasiatischen Kulturraums überhaupt gehört. Während die Rückseite einen scholastischen Text beinhaltet, der eindeutig dem Buddhismus zuzuordnen ist, weist der Text auf der Vorderseite keine spezifisch buddhistischen Termini auf. Es handelt sich um vierzig Verse, die an einen namenlosen König gerichtet sind und ihm Ratschläge zu Staats- und Kriegsführung geben. Die Handschrift ist in der Schrift Kharoṣṭhī geschrieben in einer sanskritisierten Form der Sprache Gāndhārī.



Der zweitägige Workshop und das anschließende eintägige Kolloquium begleitet die Edition dieser Handschrift im Rahmen des Akademienprojekts „Frühbuddhistische Handschriften aus Gandhāra“ (Bayerische Akademie der Wissenschaften / LMU in Zusammenarbeit mit Prof. Ingo Strauch von der Université de Lausanne).

Im Workshop (1. und 2. Juli) sollen schwierige oder ungeklärte Textstellen diskutiert werden. Das Kolloquium (3. Juli) dient der Evaluierung des historischen Kontexts, welcher in Kurzvorträgen und Diskussionsrunden beleuchtet werden soll.

Zu diesem Anlass wurden weltweit führende Experten eingeladen. Von Ihnen wird Prof. em. Patrick Olivelle am 1. Juli einen öffentlichen Vortrag halten mit dem Titel „Origins of Dharmaśāstra. Why? Who? When?“; ein Thema, das nicht nur für das Verständnis des Handschriftentextes von großer Wichtigkeit ist, sondern auch für die Indologie im Allgemeinen.

Während der Workshop selbst dem kleineren Kreis der Experten vorbehalten ist, richtet sich der Vortrag und das Kolloquium an alle interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen, die wir hiermit herzlich einladen.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
DEPARTMENT FÜR ASIENSTUDIEN
INSTITUT FÜR INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE



IBZ, Amalienstraße 38, 80799 München

Dienstag, 1. Juli 2025

16:30–18:00 **Prof. em. Patrick Olivelle**, University of Texas, USA
Origins of Dharmaśāstra. Why? Who? When?

In this talk I want to pose a question central to the history of Dharmaśāstra. Why are there Dharmaśāstras rather than no Dharmaśāstras? Or to put it more prosaically: How and why did the genre of literature called Dharmaśāstra come into being? Who invented it and for what reasons? We can and must ask historical, sociological, political, and economic questions as to their origins. That is the only way we can posit an adequate and solid basis for any further inquiry into them. That is what I want to explore here. There will be no earth-shattering revelations, but just a preliminary outline, a sketch of a beginning.

Donnerstag, 3. Juli 2025

Kolloquium zur Diskussion des historischen Kontexts der Handschrift.

- 10:00–10:15 **Dr. Andrea Schlosser**, LMU
Introduction and open questions
- 10:15–11:15 **Prof. Mark McClish**, Northwestern University, USA
Genres and forms of the early Nīti tradition
- 11:15–12:00 **Dr. Gudrun Melzer**, LMU
Arthaśāstra and Nīti texts in the Gilgit manuscripts
- 12:00–13:00 Lunch
- 13:15–14:00 **Dr. des. Kelsey Martini**, LMU
The importance of economics in the *Adhyakṣapracāra* and BC 9r:
An examination of historical influence
- 14:00–14:45 **Alessandro Giudice**, M.A., Università degli Studi di Cagliari, Italy
The contents of BC 9r compared to (what can be reconstructed about)
the administration of Gandhāra
- 15:00–16:00 **Prof. Tournier, Prof. Squarcini, Dr. Baums, Dr. des. Barchi**, and guests
General feedback
- 16:00–17:00 **Prof. Ingo Strauch**, Université de Lausanne
Concluding remarks

Kontakt: schlosser@lmu.de